

Landkreis Ebersberg

15. Wahlperiode 2020-2026/02\_KSA/18. Kreis- und Strategieausschuss



**Protokoll**

**18. Sitzung des Kreis- und Strategieausschusses mit öffentlichem und nichtöffentlichem Teil**

**am Montag, 25.04.2022 im Saal des ehemaligen Kreissparkassengebäudes, Sparkassenplatz 1**

Beginn: 15:00 Uhr

Ende: 18:47 Uhr

Vorsitzender: Robert Niedergesäß

Schriftführerin: Anja Lackner

**Anwesend sind:**

**CSU-FDP-Fraktion**

Bauer, Christian  
Brilmayer, Walter  
Huber, Thomas  
Müller, Alexander  
Wagner, Martin

**GRÜNE-Fraktion**

Gruber, Waltraud  
Leng, Lakhena  
Mayer, Benedikt

anwesend ab 15:25 Uhr

**FW-BP-Fraktion**

Seidelmann, Wilfried, Dr.

**SPD-Fraktion**

Rauscher, Doris

**AuG ÖDP-Linke**

Glaser, Renate, Dr.

anwesend ab 15:02 Uhr

**AfD-Fraktion**

Schmidt, Manfred

**Gäste**

Platzer, Elisabeth  
Schwäbl, Josef

**Abwesend sind:**

**SPD-Fraktion**

Hingerl, Albert

entschuldigt

---

Robert Niedergesäß  
Vorsitzender

---

Anja Lackner  
Schriftführerin

## **Inhalt:**

### **Öffentlicher Teil**

- TOP 1 Eröffnung der Sitzung; Feststellung der Anwesenheit, Entschuldigungen und Beschlussfähigkeit, ordnungsgemäße Ladung, Einwände zur Niederschrift und Genehmigung der Tagesordnung
- TOP 2 Bürgerinnen und Bürger fragen
- TOP 3 Zweckverband Planungsverband Äußerer Wirtschaftsraum München; Vorstellung  
Vorlage: 2021/0527
- TOP 4 Haushalt 2021; Bericht über das Jahresergebnis 2021 des Teilbudgets des Kreis- und Strategieausschusses  
Vorlage: 2021/0554
- TOP 5 Haushalt 2021; Über- und außerplanmäßige Genehmigungen von Teilbudgets  
Vorlage: 2021/0555
- TOP 6 Landkreishaushalt; Jahresabschluss 2021  
Vorlage: 2021/0556
- TOP 7 Finanzleitlinie des Landkreises Ebersberg; 1. Halbjahresbericht 2022  
Vorlage: 2021/0557
- TOP 8 Kreditaufnahme für Zukunftsinvestitionen mit verlängertem Tilgungszeitraum 30 Jahre; Antrag Ausschussgemeinschaft ÖDP/ DIE LINKE-Ausschussgemeinschaft vom 14.03.2022  
Vorlage: 2022/0660
- TOP 9 Beteiligungsmanagement; Zielvereinbarung 2022 und Zielerreichung 2021 Energieagentur Ebersberg - München gGmbH und Wohnbaugesellschaft gKU  
Vorlage: 2021/0553
- TOP 10 Genehmigung von überplanmäßigen Ausgaben aus dem LSV-Ausschuss;  
a) Landratsamt Ebersberg - Verwaltungsgebäude Eichthalstraße Gebäude C, Erneuerung Kälteanlage und Erneuerung des Serverraums  
b) Franz-Marc-Gymnasium Markt Schwaben; Dreifachturnhalle - Sanierung des Dachaufbaus über dem Bereich des Umkleide- und Sanitärtraktes  
Vorlage: 2022/0694
- TOP 11 Dr.-Wintrich-Realschule Ebersberg; Projektstands- und Kostenbericht Sanierung Verwaltung mit Aufstockung  
Vorlage: 2022/0662/1
- TOP 12 Prüfung der Betätigung des Landkreises Ebersberg bei der Kreisklinik Ebersberg gemeinnützige GmbH 2018  
Vorlage: 2022/0610/1
- TOP 13 Prüfung der Betätigung des Landkreises Ebersberg bei der Energieagentur Ebersberg-München gemeinnützige GmbH 2018  
Vorlage: 2022/0639/1
- TOP 14 Brenner-Nordzulauf im Landkreis Ebersberg – Trassenplanung und Bestandsausbau; Resolution des Kreistags  
Vorlage: 2021/0523/1
- TOP 15 Internationale Bauausstellung (IBA) Metropolregion München „Räume der Mobilität“; Erste Informationen zur Gründung einer Gesellschaft  
Vorlage: 2022/0695
- TOP 16 Bekanntgabe von öffentlichen Spenden des 1. Abschnitts 2022  
Vorlage: 2021/0558

- TOP 17 Bekanntgabe von Eilentscheidungen
- TOP 18 Informationen und Bekanntgaben
- TOP 19 Bekanntgabe aus nichtöffentlicher Sitzung
- TOP 20 Anfragen

## Öffentlicher Teil

TOP 1	Eröffnung der Sitzung; Feststellung der Anwesenheit, Entschuldigungen und Beschlussfähigkeit, ordnungsgemäße Ladung, Einwände zur Niederschrift und Genehmigung der Tagesordnung
-------	--

Der Landrat eröffnet die Sitzung und gibt die Entschuldigungen bekannt. Er stellt die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit des Gremiums fest.

Gegen die Niederschriften der 15. Sitzung am 01.12.2021 und der 17. Sitzung am 21.02.2022 gibt es jeweils keinen Einwand. Sie sind somit einstimmig genehmigt.

Der Landrat informiert über die Verschiebung des Tagesordnungspunktes 15 im Anschluss an den Tagesordnungspunkt 7, worüber das Gremium einverstanden ist. Die übrigen Tagesordnungspunkte verschieben sich in der Beratungsreihenfolge entsprechend. Gegen die Tagesordnung gibt es keinen Einwand, sie ist einstimmig genehmigt.

TOP 2	Bürgerinnen und Bürger fragen
-------	-------------------------------

keine

TOP 3	Zweckverband Planungsverband Äußerer Wirtschaftsraum München; Vorstellung 2021/0527
-------	---

Sachvortragende(r): Christian Breu, Geschäftsführer des Zweckverbands Planungsverband Äußerer Wirtschaftsraum München,  
Marc Wißmann, Stellvertreter des Geschäftsführers des Zweckverbands Planungsverband Äußerer Wirtschaftsraum München

Der Landrat begrüßt den Geschäftsführer Christian Breu sowie dessen Stellvertreter Marc Wißmann des Zweckverbands Planungsverband Äußerer Wirtschaftsraum München.

Christian Breu und Marc Wißmann halten einen Sachvortrag anhand einer Präsentation (Anlage 1 zum Protokoll).

Es folgen keine Wortmeldungen und der Landrat bedankt sich für die gute Zusammenarbeit mit dem Zweckverband und dessen hervorragendem Netzwerk.

**Der Kreis- und Strategieausschuss nimmt die Vorstellung des Zweckverbands Planungsverband Äußerer Wirtschaftsraum München zur Kenntnis.**

TOP 4	Haushalt 2021; Bericht über das Jahresergebnis 2021 des Teilbudgets des Kreis- und Strategieausschusses
-------	---

2021/0554

Sachvortragende(r): Katja Witschaß, Sachbearbeiterin SG 14, Finanzen, Beteiligungen

Katja Witschaß, Sachbearbeiterin SG 14, hält einen Sachvortrag anhand einer Präsentation (Anlage 2 zum Protokoll). Im Rahmen dieser beantwortet Brigitte Keller, Leiterin der Abteilung Zentrales und Bildung, Verständnisfragen. Insbesondere im Bereich der überplanmäßigen Ausgaben der Kreisklinik gGmbH ergeben sich vermehrt Rückfragen aus dem Gremium. Die in der Präsentation aufgeführte Planüberschreitung i. H. v. 1.270.428 € sowie die Überschreitung der Abschreibungen i. H. v. 580.000 € (s. Folie 4) können nicht abschließend geklärt werden, sodass Brigitte Keller bis zur Sitzung des Kreistags am 16.05.2022 eine Aufbereitung der Folie zusichert.

Nach Ansicht von KR Dr. Wilfried Seidelmann habe der Abriss des von Skala-Hauses Kosten i. H. v. 300.000 € verursacht, die der Landkreis getragen habe. Zusätzlich bestehe die offene Forderung aus dem Zwischenfinanzierungsdarlehen für das von Skala-Haus i. H. v. 300.000 € und nun seien weitere 800.000 € für einen Sicherheitszuschlag veranschlagt. Dahingehend erkundigt er sich nach dessen Verwendungszweck. Zudem bittet er um Information, inwieweit Bedenken seitens der Verwaltung im Hinblick auf die Rückerstattung der Aufwendungen bedingt durch die Corona-Pandemie bestünden.

Die Kosten für den Abriss des von Skala-Hauses seien ihres Wissens nicht durch den Landkreis getragen worden, so Brigitte Keller. Sie sichert eine Prüfung des Sachverhalts zu, welche dem Protokoll als Notiz<sup>1</sup> beigefügt werde. Der Sicherheitszuschlag werde durch die Regierung von Oberbayern nach abschließender Prüfung des Verwendungsnachweises an den Landkreis zurückbezahlt. Im Hinblick auf die Erstattungen im Zuge der Corona-Pandemie seien viele Anträge bei der Regierung von Oberbayern gestellt worden. Es sei jedoch davon auszugehen, dass ein gewisser Anteil der Aufwendungen vom Landkreis selbst getragen werden müsse. Problematisch sei dabei vor allem der Zeitraum in dem kein Katastrophenfall bestand.

KRin Doris Rauscher erkundigt sich nach dem künftigen Umgang hinsichtlich der Festlegung des Planansatzes der Grunderwerbssteuer, welcher vorwiegend überschritten werde. Dabei zeige sie Verständnis für die vorsichtige Planung, obgleich dies auch Auswirkungen auf die Höhe der Kreisumlage habe.

Brigitte Keller informiert über die diesbezüglich bereits durchgeführte Verfahrensänderung. Dennoch gebe es für diesen Bereich keine Planungssicherheit mangels Kenntnis über die Anzahl veräußerter Grundstücke in den kommenden Jahren.

KR Benedikt Mayer bittet um getrennte Abstimmung der Nummer zwei des Beschlussvorschlags aufgrund der aufzubereitenden Darstellung der überplanmäßigen Ausgaben der Kreisklinik.

---

<sup>1</sup> Die Kreisklinik zahlte insgesamt 269.415,18 € an die Firma Decker. Darin enthalten waren 130.840 € Abbruchkosten. Insgesamt erhielt die Kreisklinik vom Landkreis eine Zwischenfinanzierung i. H. v. 300.000 € für diese Kosten.

KRin Lakhena Leng erfragt, inwieweit das Gremium über die Gründe der Prognoseabweichung in Kenntnis gesetzt werde und zu welchem Zeitpunkt damit zu rechnen sei.

Hinsichtlich der Prognoseberechnung sei das Finanzmanagement von den Rückmeldungen der Sachgebiete abhängig, dessen Qualität Verbesserungen erfordere, so Brigitte Keller. Das zentrale Controlling werde die Gründe für die Prognoseabweichungen analysieren und im Rahmen des Abschlussberichts bewerten. Eine finale Rückmeldung an das Gremium könne, aufgrund der Fülle an Auswertungen, erst im Herbst erfolgen. Gerne könne jedoch zu einem früheren Zeitpunkt über einen Zwischenstand berichtet werden.

KR Dr. Wilfried Seidelmann erachtet eine Verbesserung der zu tätigen Buchungen sowie der Rechnungslegungen als wichtig. Beispielhaft hierfür nennt er die erforderliche Berichtigung der Kostenstelle 040 – Kreisklinik Sondervermögen aufgrund einer Unterschreitung i. H. v. 116.144 € in der Ergebnisrechnung. Derartige Bereinigungen seien äußerst zeitintensiv, so KR Dr. Wilfried Seidelmann.

Das Sondervermögen der Kreisklinik sei vielfach Gegenstand der Beratungen in den Gremien, erläutert Brigitte Keller. Die gesamte Thematik sei dabei äußerst komplex und beruhe auf der Gründung der Kreisklinik gGmbH im Jahr 2002. Eine weitere Schwierigkeit sei die Führung des Sondervermögens in der Kreisklinik und nicht im Kreishaushalt, was zu Differenzen in der Buchhaltung führen könne. Hier sei eine enge Kommunikation des Finanzmanagements mit der Kreisklinik unabdingbar.

Der Landrat stellt den Beschlussvorschlag getrennt zur Abstimmung.

#### **Der Kreis- und Strategieausschuss fasst folgende Beschlüsse:**

**Dem Kreistag wird folgender Beschluss vorgeschlagen:**

- 1. Die überplanmäßige Ausgabe der Kostenstelle 016 (Corona) in Höhe von 347.419 € wird genehmigt.**
- 3. Die überplanmäßige Ausgabe der Kostenstelle 111 (EDV und Kommunikation) in Höhe von 298.199 € wird genehmigt.**
- 4. Die überplanmäßigen Ausgaben des Teilbudgets des KSA-Ausschusses in Höhe von 1.626.158 € werden genehmigt.**
- 5. Die überplanmäßige Ausgabe der Investition 041-ZF-10 (Zwischenfinanzierung Sicherheitszuschlag Art. 11) in Höhe von 800.000 € wird genehmigt.**
- 6. Die überplanmäßige Ausgabe der Investition 041-ZF-SH (Zwischenfinanzierung von Skala-Haus) in Höhe von 300.000 € wird genehmigt.**



einstimmig angenommen

Ja 13 Nein 0 Anwesend 13

## 2. Die überplanmäßige Ausgabe der Kostenstelle 041 (Kreisklinik gGmbH) in Höhe von 1.270.428 € wird genehmigt.



angenommen

Ja 8 Nein 5 Anwesend 13

Die fünf Gegenstimmen stellen keinesfalls eine Ablehnung der Ausgabengenehmigung dar, sondern erfolgen ausschließlich aufgrund der erbetenen Erläuterung des Sachverhalts bis zur Sitzung des Kreistags am 16.05.2022.

### TOP 5 Haushalt 2021; Über- und außerplanmäßige Genehmigungen von Teilbudgets

2021/0555

Vorberatung

Jugendhilfeausschuss am 17.03.2022, TOP 3 ö  
SFB-Ausschuss am 23.03.2022, TOP 3 ö  
ULV-Ausschuss am 30.03.2022, TOP 4 ö  
LSV-Ausschuss am 06.04.2022, TOP 3 ö  
Kreis- und Strategieausschuss am 25.04.2022, TOP 3 ö

Sachvortragende(r):

Katja Witschaß, Sachbearbeiterin SG 14, Finanzen, Beteiligungen

Katja Witschaß hält einen Sachvortrag anhand einer Präsentation (Anlage 3 zum Protokoll) und beantwortet zufriedenstellend Verständnisfragen aus dem Gremium.

KR Manfred Schmidt informiert, dass er dem Beschlussvorschlag zustimmen werde, obgleich er, aufgrund der Kostenüberschreitung von 932.911 € für das Gymnasium Kirchseeon, sich in seiner Ansicht der vorrangigen Errichtung des Berufsschulzentrums Ebersberg in Grafing Bahnhof bestärkt fühle.

KR Dr. Wilfried Seidelmann erkundigt sich, inwieweit dem Landkreis im Rahmen des Rechtsstreits durch den aufgenommenen Kredit für das PPP-Kirchseeon (Public Private Partnership) Kosten entstanden seien. Zudem bittet er um Information, ob der Rechtsstreit bereits abgeschlossen sei und mit welchem Erfolg.

Im genannten Rechtsstreit würden ausschließlich die Zinsen bestritten werden, so Brigitte Keller. Dabei habe mit der Gegenpartei zu keinem Zeitpunkt ein Vertragsverhältnis bestanden. Derzeit befinde sich der Rechtsstreit in zweiter Instanz und gestalte sich schwierig aufgrund der unterschiedlichen Ansichten der Rechtsfakultäten der Bankenwirtschaft auf der einen sowie der Kommune auf der anderen Seite. Der Ausgang des Verfahrens sei damit offen. Brigitte Keller sichert zu, das Gremium über die bisher entstandenen Kosten bis zur nächsten Sitzung des Kreistags am 16.05.2022 zu informieren<sup>2</sup>.

2

1. In dem Klageverfahren vor dem Landgericht München I und dem Oberlandesgericht München sind für 2 Instanzen bislang Gerichts- und Anwaltskosten in Höhe von insgesamt 187.733,77 € angefallen. In diesen Kosten sind auch die Anwaltskosten für die gegnerischen Anwaltskanzleien enthalten, da die Gerichte der Klage der Gegenseite über zwei Instanzen hinweg stattgegeben haben.
2. Der Landkreis hat das Verfahren nicht eingeleitet. Die Klage wurde von einem Luxemburger Investmentfonds erhoben. Wir mussten uns gegen die Klageforderung verteidigen und eine Anwaltskanzlei einschalten. Diese hat uns insbesondere für die Einlegung der Berufung schriftlich mitgeteilt, dass unsere Erfolgsaussichten sehr gut seien. Es handelt sich um eine renommierte Münchener Fachanwaltskanzlei.

**Der Kreis- und Strategieausschuss fasst folgenden Beschluss:**

**Der Kreis- und Strategieausschuss nimmt die von den jeweiligen Fachausschüssen genehmigten Überschreitungen zu Kenntnis.**

**Dem Kreistag wird folgender Beschluss vorgeschlagen:**

- 1. Die überplanmäßigen Aufwendungen der Kostenstellen 232 (Hilfe für junge Volljährige § 41) und 230 (Jugendamt) in Höhe von 1.005.575 € werden genehmigt.**
- 2. Die überplanmäßige Ausgabe auf der Kostenstelle 114 (Sport und Gastschüler) in Höhe von 812.428 € wird genehmigt.**
- 3. Die überplanmäßige Ausgabe auf der Kostenstelle 850 (Gymnasium Vaterstetten) in Höhe von 222.189 € wird genehmigt.**
- 4. Die überplanmäßige Ausgabe der Kostenstelle 016 (Corona) in Höhe von 347.419 € wird genehmigt.**
- 5. Die überplanmäßige Ausgabe der Kostenstelle 041 (Kreisklinik gGmbH) in Höhe von 1.270.428 € wird genehmigt.**
- 6. Die überplanmäßige Ausgabe der Kostenstelle 111 (EDV und Kommunikation) in Höhe von 298.199 € wird genehmigt.**
- 7. Der Kreistag wird über den fehlenden Eingang des geplanten Zuschusses in Höhe von 400.000 € für die Investition: 910-13-022 (EBE13 Kreuzung "Schammacher Kreuzung") informiert.**
- 8. Der Kreistag nimmt den fehlenden Eingang des geplanten Zuschusses in Höhe von 200.000 € für die Investition 833-0021 RS Poing: DigitalPakt Schule zur Kenntnis.**
- 9. Die überplanmäßige Ausgabe der Investition 959-0002 (Gym Kirchseeon: 1. BA) in Höhe von 932.911 € wird genehmigt.**
- 10. Die überplanmäßige Ausgabe der Investition 041-ZF-10 (Zwischenfinanzierung Sicherheitszuschlag Art. 11) in Höhe von 800.000 € wird genehmigt.**
- 11. Die überplanmäßige Ausgabe der Investition 041-ZF-SH (Zwischenfinanzierung von Skala-Haus) in Höhe von 300.000 € wird genehmigt.**

- 
- 3. Der Vorgang liegt derzeit bei einer Kanzlei in Karlsruhe, die beim Bundesgerichtshof (BGH) zugelassen ist zur Überprüfung der Frage, ob ausreichende Erfolgsaussichten für ein Revisionsverfahren gegeben sind. Wenn dies der Fall ist, ist es sehr wahrscheinlich, dass der BGH die beiden Urteile der Vorinstanzen aufhebt mit der Folge, dass dann auch die von uns gezahlten Kosten von der Gegenseite erstattet werden müssen. Dies muss abgewartet werden.**

**12. Die überplanmäßigen Aufwendungen des Teilbudgets des Jugendhilfeausschusses in Höhe von 1.021.878 € werden genehmigt.**

**13. Die überplanmäßigen Aufwendungen des Teilbudgets des SFB-Ausschusses in Höhe von 1.104.320 € werden genehmigt.**

**14. Die überplanmäßigen Ausgaben des Teilbudgets des Kreis- und Strategieausschusses in Höhe von 1.626.158 € werden genehmigt.**



einstimmig angenommen

Ja 13 Nein 0 Anwesend 13

TOP 6	Landkreishaushalt; Jahresabschluss 2021
-------	---

2021/0556

Sachvortragende(r): Ana Stellmach, Sachgebietsleiterin SG 14, Finanzen, Beteiligungen

Ana Stellmach, Sachgebietsleiterin SG 14, hält einen Sachvortrag anhand einer Präsentation (Anlage 4 zum Protokoll).

KR Benedikt Mayer erkundigt sich nach der Ergebnisentwicklung 2021 im Bereich der kommunalen Abfallwirtschaft sowie der Führung des Grundstücks für das Berufsschulzentrum Ebersberg in Grafing Bahnhof unter den Anlagen im Bau (AIB) zum 31.12.2021. Zudem bittet er um genauere Erläuterung hinsichtlich der Ausleihungen an verbundene Unternehmen. Dahingehend erschließe sich nicht der Zusammenhang zwischen dem IST-Wert im Jahr 2021 i. H. v. 17.331.112 Mio.€ und dem Buchwert vom 31.12.2021 i. H. v. 7.118.737 Mio.€.

Die im Bereich der kommunalen Abfallwirtschaft gebildete Rückstellung sei im Rahmen des kalkulatorischen Ausgleichs für die Aufstockung der Umweltrückstellung erforderlich gewesen, so Ana Stellmach. Zum Jahresende 2021 habe die kommunale Abfallwirtschaft sodann einen Verlust aufgewiesen, der mangels Rücklagen nicht auf Null gestellt werden konnte. Aufgrund der neuen Gebührenkalkulation werde in diesem Bereich mit einem Gewinn gerechnet, sodass der Verlust über die kommenden Jahre ausgeglichen werden könne. Hinsichtlich der Führung des Grundstücks für das Berufsschulzentrum Ebersberg in Grafing Bahnhof unter den AIB erläutert Ana Stellmach weiter, dass nach Abschluss des Projektes eine differenzierte und getrennte Buchung (Grundstück und Gebäude) erfolgen werde. Die Darstellung des IST-Wertes im Jahr 2021 im Bereich der Ausleihungen an verbundene Unternehmen beinhalte auch den Kassenkredit i. H. v. 10 Mio.€ der Kreisklinik, welcher im Buchwert nicht aufgeführt sei, so Ana Stellmach weiter. Es handele sich lediglich um unterschiedliche Abbildungsarten.

Bezugnehmend auf den Kassenkredit i. H. v. 10 Mio.€ bittet KR Benedikt Mayer um Einsicht des Tilgungsplans der Kreisklinik. Dabei sei eine Behandlung dieser Thematik in einer gesonderten Sitzung wünschenswert.

Es folgt ein reger Austausch innerhalb des Gremiums über die Erforderlichkeit und den Verwendungszweck von Kassenkrediten, der sodann zufriedenstellend abgeschlossen wird. Der Landrat stellt den Beschlussvorschlag zur Abstimmung.

**Der Kreis- und Strategieausschuss fasst folgenden Beschluss:**

- 1. Der Jahresgewinn aus der Ergebnisrechnung mit 3.887.284 € geht als Gewinnvortrag bei der Position Eigenkapital in die Bilanz ein.**
- 2. Der Jahresabschluss 2021 wird zur Kenntnis genommen und zur örtlichen Prüfung an das Revisionsamt weitergeleitet.**
- 3. Die Jahresüberschüsse 2020 folgender Betriebe gewerblicher Art werden der Rücklage innerhalb des „BgA“ zugeführt (Gewinnthesaurierung)**

<b>a) Feinstaubplaketten:</b>	<b>26.177 €</b>
<b>b) PV-Anlage Landratsamt:</b>	<b>329 €</b>
<b>c) PV-Anlage SFZ Poing:</b>	<b>1.537 €</b>



einstimmig angenommen

Ja 12 Nein 0 Anwesend 12

<b>TOP 7</b>	<b>Finanzleitlinie des Landkreises Ebersberg; 1. Halbjahresbericht 2022</b>
--------------	---

2021/0557

Vorberatung

Kreis- und Strategieausschuss am 12.10.2021, TOP 9

Sachvortragende(r):

Katja Witschaß, Sachbearbeiterin SG 14, Finanzen, Beteiligungen

Katja Witschaß hält einen Sachvortrag anhand einer Präsentation (Anlage 5 zum Protokoll).

Die Entwicklung der Warnindikatoren aus der Finanzleitlinie für den Landkreis werde stets überprüft und derzeit berate die Arbeitsgruppe Finanzleitlinie und Investitionen erneut über die Finanzleitlinie, so der Landrat. Insgesamt sei festzustellen, dass die Zeit in finanzieller Hinsicht kritischer werde, deutlich verstärkt durch den Angriffskrieg in der Ukraine. Dieser führe zu einem massiven Anstieg der Baukosten, was finanzielle Auswirkungen auf laufende Projekte zur Folge habe. Daneben werde sich die Problematik auch im Bereich der Neubauten widerspiegeln.

Brigitte Keller beantwortet zufriedenstellend Fragen aus dem Gremium über den Kassenkredit, der als rein konsumtiver Kredit nicht in den Schuldenstand miteinbezogen wird. Zudem informiert sie, aufgrund einer Verständnisfrage, dass die PPP-Verschuldung ein kreditähnliches Rechtsgeschäft und kein originäres Darlehen sei, weshalb diese in der statistischen Verschuldung nicht enthalten sei. Eine Aufnahme in das aktuelle Portfolio mit dem Restschuldenstand erfolge jedoch nachrichtlich.

Es folgen keine weiteren Wortmeldungen und der Landrat stellt den Beschlussvorschlag zur Abstimmung.

**Der Kreis- und Strategieausschuss fasst folgenden Beschluss:**

**Den nächsten Halbjahresbericht erhält der Kreis- und Strategieausschuss in seiner Sitzung im Oktober 2022.**



einstimmig angenommen

Ja 13 Nein 0 Anwesend 13

TOP 8	Kreditaufnahme für Zukunftsinvestitionen mit verlängertem Tilgungszeitraum 30 Jahre; Antrag Ausschussgemeinschaft ÖDP/ DIE LINKE-Ausschussgemeinschaft vom 14.03.2022
-------	---

2022/0660

Sachvortragende(r): Katja Witschaß, Sachbearbeiterin SG 14, Finanzen, Beteiligungen

Der Landrat informiert über den Antrag der Ausschussgemeinschaft ÖDP/Die Linke vom 14.03.2022 bei Kreditaufnahmen für Zukunftsinvestitionen den Tilgungszeitraum auf 30 Jahre zu erhöhen. Sodann erteilt er der Antragstellerin das Wort.

Der Antrag der Ausschussgemeinschaft ÖDP/Die Linke diene dafür die bestehende finanzielle Problematik zur Diskussion zu stellen, obgleich man hier selbstverständlich auch eine andere Meinung vertreten könne, so KRin Dr. Renate Glaser. Die derzeitige Finanzlage sei kritisch und es müsse nach Lösungen gesucht werden. Der Vorschlag einer Streckung der Tilgungsrate durch Verlängerung des Zeitraums könne eine solche darstellen. Andernfalls sehe sie die Realisierung der beiden Zukunftsprojekte (Gymnasium Poing, Berufsschulzentrum Ebersberg in Grafing Bahnhof) gefährdet.

Katja Witschaß hält einen Sachvortrag anhand einer Präsentation (Anlage 6 zum Protokoll).

Es folgen keine Wortmeldungen und der Landrat stellt den Antrag der Ausschussgemeinschaft ÖDP/Die Linke zur Abstimmung.

**Der Kreis- und Strategieausschuss stimmt über den Antrag der Ausschussgemeinschaft ÖDP/DIE LINKE vom 14.03.2022 ab.**



abgelehnt

Ja 1 Nein 12 Anwesend 13

TOP 9	Beteiligungsmanagement; Zielvereinbarung 2022 und Zielerreichung 2021 Energieagentur Ebersberg - München gGmbH und Wohnbaugesellschaft gKU
-------	--

2021/0553

Vorberatung

Kreis- und Strategieausschuss am 25.02.2019, TOP 10 Ö

Kreis- und Strategieausschuss am 29.06.2020, TOP 6 Ö

Kreis- und Strategieausschuss am 12.10.2021, TOP 17 Ö

Sachvortragende(r):

Barbara Strangfeld, Sachbearbeiterin SG 14, Finanzen, Beteiligungen

Barbara Strangfeld, Sachbearbeiterin SG 14, hält einen Sachvortrag anhand einer Präsentation (Anlage 7 zum Protokoll).

KRin Waltraud Gruber erkundigt sich nach dem konkreten Vorgehen hinsichtlich der Festlegung der Zielvereinbarungen. Im Rahmen ihrer Tätigkeit im Aufsichtsrat der Energieagentur Ebersberg – München gGmbH seien diese nicht beschlossen worden, obgleich die vorliegenden Zielvereinbarungen richtig dargestellt seien.

Barbara Strangfeld informiert, dass die Zielvereinbarungen mit den Beteiligungsunternehmen in Abstimmung mit Brigitte Keller erarbeitet werden.

Dies ergebe sich aus der Beteiligungsrichtlinie des Kreistags, welche Grundlage für die Regelung der Zusammenarbeit mit den Beteiligungsunternehmen sei, fügt Brigitte Keller ergänzend hinzu. Dabei diene sie der näheren Bindung der Beteiligungsunternehmen an den Kreis mit dem Hauptziel der Erfüllung des öffentlichen Zwecks und der Verbesserung der Wirtschaftlichkeit. Das Gremium werde über die geschlossenen Zielvereinbarungen in Kenntnis gesetzt, aktuell sei das Beteiligungsmanagement kein politisches Instrument.

KR Dr. Wilfried Seidelmann regt eine Erhöhung der Wirtschaftlichkeit der Energieagentur an, beispielsweise durch vermehrte Beratungsangebote und eine enge Zusammenarbeit mit den lokalen Handwerksunternehmen, sodass diese vermehrt in die Gewinnzone rückt. Dahingehend könne auch der Gebührenkatalog erhöht werden.

#### **Der Kreis- und Strategieausschuss fasst folgenden Beschluss:**

- 1. Der Kreis- und Strategieausschuss nimmt die Zielvereinbarungen, die das Beteiligungsmanagement mit den relevanten Beteiligungen abgeschlossen hat, zur Kenntnis.**
- 2. Die Zielvereinbarungen werden 2023 fortgeschrieben vorgelegt.**
- 3. Die Zielerreichung 2021 mit den vorläufigen Unternehmensdaten werden zur Kenntnis genommen. Die geprüften Unternehmenszahlen der Energieagentur Ebersberg-München gGmbH werden im Kreis- und Strategieausschuss und Kreistag im Juli 2022 vorgestellt; diejenigen der Wohnbaugesellschaft Ebersberg gKU im kommenden Jahr.**



einstimmig angenommen

Ja 13 Nein 0 Anwesend 13

TOP 10	Genehmigung von überplanmäßigen Ausgaben aus dem LSV-Ausschuss; a) Landratsamt Ebersberg - Verwaltungsgebäude Eichthalstraße Gebäude C, Erneuerung Kälteanlage und Erneuerung des Serverraums b) Franz-Marc-Gymnasium Markt Schwaben; Dreifachturnhalle - Sanierung des Dachaufbaus über dem Bereich des Umkleide- und Sanitärtraktes
--------	---

2022/0694

Vorberatung

LSV-Ausschuss am 06.04.2022, TOP 04 und TOP 07 Ö

Sachvortragende(r):

Monica Spachmann, Sachbearbeiterin SG 13, Kreishochbau und Liegenschaften,  
Stefan Bauer, Teamleiter Team IT, SG 11, Bildung und IT,  
Kurt Grabsch, Sachbearbeiter SG 13, Kreishochbau und Liegenschaften

Der Landrat informiert über die jeweils einstimmigen Empfehlungsbeschlüsse aus dem LSV-Ausschuss vom 06.04.2022.

Monica Spachmann, Sachbearbeiterin SG 13 und Stefan Bauer, Teamleiter Team IT, erläutern die Notwendigkeit der Erneuerung der Kälteanlage und des Serverraums in einem kurzen Sachvortrag und beantworten zufriedenstellend Fragen aus dem Gremium.

Anschließend informiert Kurt Grabsch über die erforderliche Sanierung des Dachaufbaus der Dreifachturnhalle des Franz-Marc-Gymnasiums in Markt Schwaben anhand einer Präsentation (Anlage 8 zum Protokoll).

KR Dr. Wilfried Seidelmann gibt die erneute Errichtung eines Flachdachs im Rahmen der Sanierungsmaßnahme kritisch zu bedenken, da dies sowohl bei den Temperaturen im Sommer als auch im Winter häufig zu Problemen führe. Er erkundigt sich nach der Neigung des Dachs zur Gewährleistung des Wasserabflusses.

Aufgrund des bestehenden Fensters, welches als Rauchwärmeabzug im Rahmen der Brandschutzvorschriften zwingend erforderlich sei, könne das bestehende Pultdach nicht verlängert und die Dachneigung von 2,5 Grad müsse beibehalten werden. Der neue Dachaufbau werde den Wasserabfluss jedoch sicherstellen, so Kurt Grabsch. Derzeit würden zudem die statischen Voraussetzungen für einen extensiven Gründachaufbau geprüft werden.

KRin Waltraud Gruber erkundigt sich nach der Möglichkeit der Errichtung einer Photovoltaikanlage.

Kurt Grabsch verneint diese aufgrund der Statik und der vorliegenden Beschattung durch das Hauptgebäude.

### **Der Kreis- und Strategieausschuss fasst folgenden Beschluss:**

**Dem Kreistag wird folgender Beschluss vorgeschlagen:**

**Zu a)**

- 1. Mit den Mehrkosten zur Durchführung der Maßnahme „Erneuerung der Kälteanlage Sicherheitszelle“ einschließlich Erneuerung der Datenleitungen in Höhe von 762.000 € Brutto besteht Einverständnis.**

- 2. Die überplanmäßigen Ausgaben für die Maßnahme Erneuerung der Kälteanlage und vollständige Erneuerung des Serverraums in Höhe von 417.000 € brutto werden genehmigt.**

**Zu b)**

- 1. Die Umverteilung der Kostenstellenbudgets vom Gymnasium Markt Schwaben in Höhe 75.000 € brutto und vom Verwaltungsgebäude an der Eichthalstraße in Höhe von 50.000 € brutto auf die Kostenstelle Dreifachturnhalle am Gymnasium Markt Schwaben wird genehmigt.**
- 2. Die überplanmäßigen Ausgaben für die Maßnahme Sanierung Dach der Umkleiden in Höhe von 268.000 € brutto werden genehmigt.**



einstimmig angenommen

Ja 12 Nein 0 Anwesend 12

TOP 11	Dr.-Wintrich-Realschule Ebersberg; Projektstands- und Kostenbericht Sanierung Verwaltung mit Aufstockung
--------	--

2022/0662/1

13

Vorberatung

LSV-Ausschuss vom 25.03.2015 - Energetische Sanierung der Gebäudehülle - Vorstellung Vorentwurf

LSV-Ausschuss vom 09.07.2015 - Energetische Sanierung der Gebäudehülle - Untersuchung Generalsanierung

LSV-Ausschuss vom 07.07.2016 - Energetische Sanierung der Gebäudehülle - Sanierung Verwaltungstrakt / Fördervoranfrage

Kreistag vom 22.10.2018 – Haushalt und Finanzleitlinie; Warteliste 2019

Kreistag vom 17.12.2018 – Haushalt 2019

LSV-Ausschuss vom 17.09.2019 – Ersatzneubau Verwaltungstrakt – Vergabe Architektenleistungen

LSV-Ausschuss am 06.11.2019 – Neubau Verwaltungstrakt – Vorstellung Vorentwurf

LSV-Ausschuss am 17.06.2020 – Projektstandsbericht Sanierung Verwaltung und Aufstockung

LSV-Ausschuss am 17.03.2021 – Projektstandsbericht Sanierung Verwaltung und Aufstockung

LSV-Ausschuss am 09.06.2021 – Projektstandsbericht Sanierung Verwaltung und Aufstockung

Kreis- und Strategieausschuss am 19.07.2021 – Projektstandsbericht Sanierung Verwaltung und Aufstockung

LSV-Ausschuss am 06.04.2022 – Projektstands- und Kostenbericht Sanierung Verwaltung und Aufstockung

Sachvortragende(r):

Katharina Kneiße, Sachbearbeiterin SG 13, Kreishochbau und Liegenschaften

Katharina Kneiße, Sachbearbeiterin SG 13, hält einen Sachvortrag anhand einer Präsentation (Anlage 9 zum Protokoll).

Es folgen keine Wortmeldungen und der Landrat stellt den Beschlussvorschlag zur Abstimmung.

**Der Kreis- und Strategieausschuss fasst folgenden Beschluss:**

**Dem Kreistag wird folgender Beschluss vorgeschlagen:**

- 1. Das Budget für die Gesamtmaßnahme Sanierung Verwaltungstrakt und Aufstockung der Realschule Ebersberg wird um 410.000 Euro auf 9.614.000 Euro erhöht. Dies entspricht einer Erhöhung von 4,45 %.**
- 2. Aufgrund des derzeitigen Weltgeschehens, der Materialkostensteigerungen, der einsetzenden Inflation und Lieferverzögerungen ist von weiteren Kostensteigerungen auszugehen, deren Höhe derzeit nicht beziffert werden können.**



einstimmig angenommen

Ja 11 Nein 0 Anwesend 11

TOP 12	Prüfung der Betätigung des Landkreises Ebersberg bei der Kreisklinik Ebersberg gemeinnützige GmbH 2018
--------	--

2022/0610/1

Sachvortragende(r):

Michael Ottl, wissenschaftlicher Rechtsberater und Leiter Büro des Landrats

Michael Ottl, wissenschaftlicher Rechtsberater und Leiter Büro des Landrats, informiert in seinem Sachvortrag über die Prüfung der Betätigung des Landkreises Ebersberg bei der Kreisklinik Ebersberg gGmbH für das Jahr 2018.

Es folgen keine Wortmeldungen und der Landrat stellt den Beschlussvorschlag zur Abstimmung.

**Der Kreis- und Strategieausschuss fasst folgenden Beschluss:**

**Dem Kreistag wird folgender Beschluss vorgeschlagen:**

**Der Bericht über die Prüfung der Betätigung des Landkreises Ebersberg bei der Kreisklinik Ebersberg gemeinnützige GmbH für das Jahr 2018 vom 25.01.2022 wird zur Kenntnis genommen.**



einstimmig angenommen

Ja 10 Nein 0 Anwesend 10

TOP 13	Prüfung der Betätigung des Landkreises Ebersberg bei der Energieagentur Ebersberg-München gemeinnützige GmbH 2018
--------	---

2022/0639/1

Sachvortragende(r):

Michael Ottl, wissenschaftlicher Rechtsberater und Leiter Büro des Landrats

Michael Ottl berichtet in seinem Sachvortrag über die Prüfung der Betätigung des Landkreises Ebersberg bei der Energieagentur Ebersberg-München gGmbH für das Jahr 2018. Im Rahmen dessen ergänzt er die in der Sitzungsvorlage fehlenden Daten über die Zuschuss-

zahlung des Landkreises Ebersberg für die Jahr 2016, 2018 und 2019, welche zudem als Protokollnotiz<sup>3</sup> beigefügt werden.

KR Manfred Schmidt informiert, dass er dem Beschlussvorschlag mangels Kenntnis über den Betätigungsprüfungsbericht vom 18.02.2022 nicht zustimmen könne.

Jutta Plischke, Leiterin der Stabsstelle Revisionsamt, beantwortet zufriedenstellend eine Verständnisfrage der KRin Doris Rauscher über die Übernahme der Jahresfehlbeträge durch den Landkreis ohne Haftungsbegrenzung (vgl. Absatz 6 der Sitzungsvorlage). Diese lege den Haftungsspielraum des Landkreises für die Kosten der Energieagentur fest und das Aussprechen dafür oder dagegen sei eine rein politische Entscheidung.

### **Der Kreis- und Strategieausschuss fasst folgenden Beschluss:**

#### **Dem Kreistag wird folgender Beschluss vorgeschlagen:**

**Der Bericht über die Prüfung der Betätigung des Landkreises Ebersberg bei der Energieagentur Ebersberg-München gemeinnützige GmbH für das Geschäftsjahr 2018 vom 18.02.2022 wird zur Kenntnis genommen.**



angenommen

Ja 12 Nein 1 Anwesend 13

TOP 14	Brenner-Nordzulauf im Landkreis Ebersberg – Trassenplanung und Bestandsausbau; Resolution des Kreistags
--------	---

2021/0523/1

Vorberatung

KSA am 21.02.2022

Der Landrat führt in das Thema ein und berichtet dabei über die Historie der Trassenplanung und des Bestandsausbaus des Brenner-Nordzulaufs im Landkreis Ebersberg. Er habe das in diesem Kontext stattgefunden Hearing am 29.03.2022 als positive Veranstaltung empfunden, in welcher den Vertretern der Deutschen Bahn AG die Argumente des Kreistags umfanglich kommuniziert werden konnten. Die gewonnenen Erkenntnisse aus dem Hearing habe der Kreistag seiner finalen Fassung der gemeinsamen Resolution zum Ausbau des Brenner-Nordzulaufs hinzugefügt. Zudem liege ein Ergänzungs- und Korrekturantrag durch die AfD-Fraktion (Anlage 10 zum Protokoll) sowie ein stilistischer Verbesserungsvorschlag durch die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen (Anlage 11 zum Protokoll) als Tischvorlage vor. Im Rahmen der heutigen Sitzung sei darüber zu diskutieren und die finale Fassung sodann an die Regierung von Oberbayern weiterzuleiten, so der Landrat.

KRin Waltraud Gruber lobt die fraktionsübergreifende Zusammenarbeit bei der Ausarbeitung der Resolution und bedankt sich bei allen Beteiligten. Im Rahmen des Hearings habe jede Kreistagsfraktion ihren Standpunkt ausführlich vorgestellt, sodass in der heutigen Sitzung lediglich eine Anregung seitens der CSU/FDP-Fraktion (Barrierefreiheit des Bahnhofs in Aßling) sowie kleine redaktionelle Änderungen zu besprechen seien.

KR Manfred Schmidt stellt seine Änderungsvorschläge vor, welche er dem Gremium und der

<sup>3</sup> 2016: 160.000 €, 2018: 290.000 €, 2019: 196.000 €

Presse auch vorab zugeleitet habe. Er empfinde die Formulierung der Resolution teilweise als zu weich. Der Kernpunkt seines Korrekturantrags stelle jedoch die ersatzlose Streichung des Wortteils „und regionalem Personennahverkehr“ im Absatz 6 der zweiten Seite des Resolutionsentwurfs dar. Der Planfeststellungsbeschluss aus dem Jahre 1994 sehe nicht vor, dass S-Bahn-Gleise dem regionalen Personennahverkehr zur Verfügung stehen, vielmehr sei dort von einer ausschließlichen Nutzung der Gleise durch den S-Bahn-Verkehr die Rede. Selbstverständlich stehe es dem Gremium frei, seine Änderungsvorschläge anzunehmen. Bei Ablehnung dieser, entgegen den Vorgaben des Planfeststellungsbeschlusses, werde er der finalen Fassung der Resolution jedoch nicht zustimmen.

### **Der Kreis- und Strategieausschuss fasst folgenden Beschlüsse:**

- 1. Abstimmung über den Antrag der AfD-Kreistagsfraktion vom 23.04.2022 zur Ergänzung und Korrektur der „Gemeinsamen Resolution des Kreistags Ebersberg zum Ausbau des Brenner-Nordzulaufs“.**



abgelehnt

Ja 1 Nein 12 Anwesend 13

- 2. Abstimmung über die finale Fassung der „Gemeinsamen Resolution des Kreistags Ebersberg zum Ausbau des Brenner-Nordzulaufs“ zur Weiterleitung an die Regierung von Oberbayern.**



angenommen

Ja 12 Nein 1 Anwesend 13

TOP 15	Internationale Bauausstellung (IBA) Metropolregion München „Räume der Mobilität“; Erste Informationen zur Gründung einer Gesellschaft
--------	---

2022/0695

1/IBA

Sachvortragende(r):

Brigitte Keller; Abteilungsleiterin 1, Zentrales und Bildung

Brigitte Keller hält einen Sachvortrag anhand einer Präsentation (Anlage 12 zum Protokoll). Zur Herstellung eines Meinungsbildes durch die Kreistagsfraktionen, werde das Gremium frühzeitig über die Initiative der Gründung einer Gesellschaft „Internationale Bauausstellung Metropolregion München (IBA)“ informiert. Eine Entscheidung über den Beitritt des Landkreises an der Gesellschaft werde in der Sitzung des Kreis- und Strategieausschusses am 18.07.2022 vorberaten und sodann in der Kreistagssitzung am 25.07.2022 beschlossen. Ergänzend zu den vorliegenden Unterlagen informiert Brigitte Keller über die Zusendung von Beschlussvorlagen durch den Initiator, welche den Kreistagsfraktionen ebenfalls zur Verfügung gestellt werden.

KR Manfred Schmidt erachtet die direkte Beteiligung des Landkreises an der Gesellschaft mit einem Anteil von 5 % und einem jährlichen Beitrag i. H. v. 150.000 € als nicht sinnvoll. Es müsse eine Abwägung der Vor- und Nachteile erfolgen und der Landkreis könne sich einen Jahresbeitrag in einer derartigen Höhe schlichtweg nicht leisten. Ohnehin sei die Möglichkeit der Mitgestaltung nicht das entscheidende Kriterium. Allein aus dem Mitgliedschaftsrecht der Europäischen Metropolregion München (EMM) heraus habe der Landkreis jederzeit die Mög-

lichkeit Vorschläge und Anregungen einzubringen. Dahingehend könne er nur an das Gremium appellieren, sich für die indirekte Beteiligung auszusprechen.

KR Waltraud Gruber erkundigt sich, inwieweit neben den jährlichen Beitragskosten zusätzliche Ressourcen innerhalb der Verwaltung zu veranschlagen seien.

Dies sei von der Projektbetroffenheit abhängig, so Brigitte Keller. Die Gesellschaft stelle für 10 Jahre eine eigene Verwaltung, die mit der Projektumsetzung betraut werde. Dennoch seien lokale Ansprechpartner erforderlich.

Nach Ansicht von KRin Doris Rauscher käme lediglich die ohnehin bestehende Beteiligung über die EMM in Betracht, welche indirekt ebenso ein Mitbestimmungsrecht implizieren würde.

Auch der Landrat könne einer direkten Beteiligung nach aktuellem Kenntnisstand nicht zustimmen. Es müsse näher definiert werden, welche Leistungen im Rahmen einer Beteiligung als Gesellschafter zu erwarten wären. Ein Vorteil könne möglicherweise sein, dass Projekte verstärkt in den Landkreis gelangen. Er bittet dahingehend um Konkretisierung bis zur Sitzung des Kreis- und Strategieausschusses am 18.07.2022.

KR Dr. Wilfried Seidelmann spricht sich für eine indirekte Mitgliedschaft aus. In der aktuellen wirtschaftlichen und weltpolitischen Situation seien Sparmaßnahmen unabdingbar und die jährlichen Beitragskosten i. H. v. 150.000 € könne man anderweitig sinnvoller nutzen.

KR Alexander Müller plädiert ebenso für die indirekte Beteiligung über die EMM. Es könne keine Aussage über die tatsächlichen Vorteile einer Beteiligung als Gesellschafter getroffen werden, zumal der Landkreis bereits ohnehin eine Vielzahl an Gremien aufzuweisen habe.

**Der Kreis- und Strategieausschuss nimmt die Ausführungen zur Internationalen Bauausstellung (IBA) Metropolregion München „Räume der Mobilität“ zur Kenntnis.**

TOP 16	Bekanntgabe von öffentlichen Spenden des 1. Abschnitts 2022
--------	---

2021/0558

Vorberatung

Kreis- und Strategieausschuss am 21.02.2022, Top 10 Ö

Die Spender, die mit einer Veröffentlichung einverstanden waren, ergeben sich aus der Sitzungsvorlage. Darüber hinaus gibt es Spender, die anonym bleiben wollen, diese werden in der nichtöffentlichen Sitzung verlesen.

**Die Genehmigung aller Spenden erfolgt in nichtöffentlicher Sitzung.**

TOP 17	Bekanntgabe von Eilentscheidungen
--------	-----------------------------------

Keine

TOP 18	Informationen und Bekanntgaben
--------	--------------------------------

In der Sitzung des Kreis- und Strategieausschusses am 21.02.2022 sichert Brigitte Keller zu, über die Ursachen der Verdreifachung der Umlage für den „Zweckverband für Rettungsdienst und Feuerwehralarmierung Erding“ zu informieren. Nun habe sie die Kostenaufstellung vom Zweckverband (Anlage 13 zum Protokoll) erhalten. Die Hauptursache für eine derartige Steigerung seien die Personalkosten im Bereich der Disponenten sowie der Rettungsleitstelle.

TOP 19	Bekanntgabe aus nichtöffentlicher Sitzung
--------	---

Michael Ottl, wissenschaftlicher Rechtsberater und Leiter Büro des Landrats verliest folgende in nichtöffentlicher Sitzung gefasste Beschlüsse:

Aus dem Protokoll zur Sitzung des Kreis- und Strategieausschusses vom 21.02.2022:

TOP 18 N      Vorstellung von Beschlüssen des Aufsichtsrats der Kreisklinik über geplante Baumaßnahmen der Klinik, deren Nettoinvestitionsvolumen 200.000 € übersteigt; Antrag von Bündnis 90 / Die Grünen vom 14.11.2021

Der Kreis- und Strategieausschuss fasst folgenden Beschluss:

1. Abstimmung über den Antrag
2. Beschlüsse des Aufsichtsrats der Kreisklinik über geplante Baumaßnahmen der Klinik, deren Nettoinvestitionsvolumen über 200.000 € liegt, werden im darauffolgenden Kreis- und Strategieausschuss im Kontext der strategischen Ausrichtung und weiter geplanter Investitionen zunächst öffentlich vorgestellt.

TOP 19 N      Grunderwerb Ausgleichsflächen am Ebersberger Forst; Genehmigung der Notarurkunde Hubert Hörndl – Landkreis Ebersberg

Der Kreis- und Strategieausschuss fasst folgende Beschlüsse:

1. Die Notarurkunde Urk.Nr. 1888/2021G, vom Notar Griebel, über das Grundstücksgeschäft zwischen Hubert Hörndl und dem Landkreis Ebersberg wird genehmigt.
2. Der Landrat wird ermächtigt, die Urkunde als Eilgeschäft zu genehmigen und den Kreistag in seiner nächsten Sitzung am 16.05.2022 vom Eilgeschäft in Kenntnis zu setzen.

TOP 20	Anfragen
--------	----------

keine

Der Landrat schließt den öffentlichen Teil der Sitzung um 18:34 Uhr.

Ende der Niederschrift der öffentlichen Sitzung.